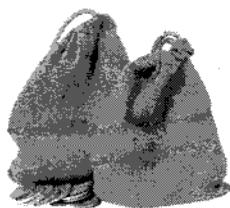


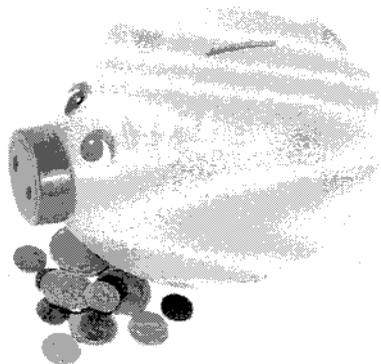
Gemeinde Brief

OKTOBER
2019

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Oberschöneweide, Deulstraße



Wie es dir möglich ist:
Aus dem Vollen schöpfend –
gib davon Almosen!
Wenn dir wenig möglich ist,
fürchte dich nicht,
aus dem Wenigen
Almosen zu geben!



Tobit 4,8

Gedanken zum Monatsspruch

Manche evangelische Christen werden den aktuellen Monats-spruch in ihrer Bibelausgabe vergeblich suchen, denn er entstammt dem Buch *Tobit*. Dieses gehört zu den späten Schriften des Alten Testaments, die Luther bei seiner Übersetzung der Hebräischen Bibel außen vorließ, weil sie ihm nur in griechischer Sprache vorlagen. In katholischen Bibelausgaben hingegen ist dieses Buch gemeinsam mit den anderen Spätschriften fester Bestandteil des Alten Testaments.

Die vorliegende Ermahnung zum Almosengeben gehört zu einer längeren Unterweisung, mit der der erblindete Tobit seinen Sohn Tobias auf eine weite Reise verabschiedet. Er gibt seinem Sohn als Vermächtnis die wesentlichen Regeln für ein Leben nach Gottes Willen mit auf den Weg, denn er selbst bereitet sich auf den Tod vor.

Tobit, der selber viele Taten der Barmherzigkeit getan hat, ermahnt Tobias dazu, den Bedürftigen stets etwas vom eigenen Hab und Gut abzugeben, unabhängig davon, ob ihm viel oder wenig Vermögen zur Verfügung steht. Entscheidend ist für ihn offenbar nicht, wie groß eine Gabe ist. Entscheidend ist, dass die Armen Unterstützung erfahren. Und von dieser Pflicht sind auch die nicht ausgenommen, die selbst wenig haben.

Wenn heute Multimilliardäre wie Bill Gates und Warren Buffett regelmäßig Milliarden für wohltätige Zwecke spenden, dann ist das nicht bedeutsamer als das sprichwörtlich gewordene »Scherflein« der armen Witwe, die Jesus in Mk 12,41-44 dafür lobt, dass sie ihre letzten Pfennige weggibt. Gott sieht alle gnädig an, die bereit sind, zu teilen. Er schaut nicht darauf, ob eine Gabe groß oder klein ausfällt, sondern darauf, ob sie den Möglichkeiten derer entspricht, die etwas abgeben.

Für Gerechtigkeit zu sorgen und solidarisch die Bedürftigen zu unterstützen, ist in der Bibel keine Sonderpflicht für die Reichen. Das

Wohlergehen der Armen ist eine Aufgabe, der sich alle gemeinsam zu stellen haben. Vor allem aber gilt dies für diejenigen, die nach dem Willen Gottes leben wollen. Weil Gott Gerechtigkeit und das Wohl der Armen als gesamtgesellschaftliche Aufgabe sieht, sind Wohlhabende und Menschen mit kleinem Geldbeutel gemeinsam herausgefordert. Niemand muss sich schämen, weil er nur wenig geben kann. Aber es ist auch niemand davon ausgenommen, sich die Frage zu stellen, welches Engagement zur Armutsüberwindung angesichts der eigenen Lebenssituation eigentlich angemessen wäre, und dann danach zu handeln.

Wie es dir möglich ist:
Aus dem Vollen
schöpfend – gib davon
Almosen!
Wenn dir wenig möglich
ist, fürchte dich nicht,
aus dem Wenigen
Almosen zu geben!

Tobit 4, 8

Prof. Dr. Ralf Dziewas

Geburtstag haben im Oktober

- 01.10. Ingrid Friesecke (82)
Heike Schmidtmann
Renate Thomann
- 04.10. Waltraud Komp (100)
- 08.10. Ursula Quosig (77)
- 09.10. Oliver Hildebrand
Hagen Schmidtmann
- 10.10. David Beyer
- 11.10. Walli Schmidtmann (80)
Miriam Jendrusch
- 18.10. Daniela Niederhausen
- 19.10. Paul Sult

- 21.10. Katharina Völkel
- 24.10. Kerstin Sobiella
- 26.10. Klaus Bratfisch, jr.
- 29.10. Sabine Barkowski
Helmut Voß (89)

Wir gratulieren allen herzlich, die in diesem Monat Geburtstag feiern und wünschen euch Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Gott begleite euch und schenke euch viele gute Erfahrungen.

Der Winterspielplatz

Startet voraussichtlich am 5. November. Es werden noch Mitarbeitende gesucht. Bei Interesse bitte bei *Pastor Thomas Bliese* melden.

Bundesbeitrag

Der Bundesbeitrag 2019 beträgt 65,50 € und der Landesverbands-Beitrag 22 €. Zusammen sind das 87,50 €, die wir von den Mitgliedern erbitten um sie dann entsprechend weiter zu geben.

(Von dem neu festgesetzten Bundesbeitrag sind für die Dauer von fünf Jahren jeweils 1,50 € für die anteilige Übernahme der für die Stabilisierung der RGO erforderlichen Sanierungsbeiträge zweckbestimmt.)

Fürbitte

Wir denken in unserer Fürbitte an:

- ▶ unsere alten und kranken Geschwister
 - Sabine Barkowski
 - Dorit Cochanski
 - Gerhard Dinse
 - Norbert Fischer
 - Sigrun Grunwald
 - Waltraud Komp
 - Harald Seckinger
 - Siegfried Wenzel
 - Renate Wieder
 - Waltraud Wilke
 - Günther Wudel

Wir danken für:

- ▶ Gäste in den Gottesdiensten und Veranstaltungen

Gemeindeveranstaltungen

Sonntagsgebet vor dem Gottesdienst
9:40 Uhr im Pastorenbüro

Gottesdienst:
Sonntag, 10:00 Uhr

- 06.10.: Gottesdienst mit *Abendmahl*
LEITUNG: Sabine Vorwerk
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 13.10.: LEITUNG: Andreas Beutling
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 20.10.: LEITUNG: Pastor Thomas Bliese
PREDIGT: *Michael Kisskalt (Rektor der Theologischen Hochschule Elstal)*
- 27.10.: LEITUNG: Gabriele Oertel
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese

»LAIB und SEELE«

ist eine Möglichkeit für Menschen, die sich als Bedürftige ausweisen können, gegen ein geringes Entgelt Lebensmittel zu erhalten.

Jeden Donnerstag, 16:00-17:30 Uhr im Flachbau der Hasselwerderstraße 22a.

Termine des Pastors

- 30.09.–02.10.: Studientagung der Pastorenschaft Berlin-Brandenburg in Kirchmöser
- 07.–11.10.: Urlaub
- 17.10., 15 Uhr: Gedenknachmittag im FSE Pflegeheim Johannisthal
- 21.10., 19 Uhr: Landesverbandsleitung
- 24.10., 10 Uhr: Ökumenischer Konvent Schöneweide
- 24.10., 15 Uhr: Ökumenischer Hausgottesdienst im Seniorenzentrum St. Konrad

Am Sonntag, 03.11., lädt die Gemeindeleitung nach dem Gottesdienst, nach einer kurzen Pause, wieder zu einer Mitgliederversammlung ein.

Bisher sind folgende Tagesordnungspunkte geplant:

- ▶ Verabschiedung von Protokollen
- ▶ Derzeitiger Stand der Planung zur Weiterentwicklung unserer Pastorenwohnung (Ergebnis Arbeitskreis, eingereichten Vorschlag eines Gemeindeglieders)
- ▶ Notwendige Aufgabenverteilung Gemeindeg Grundstück nach Wegzug der Pastorenfamilie
- ▶ Erste Erfahrungen mit der »Vietnam Full Gospel Church« in unserem Hause
- ▶ Inhaltlicher Ausblick 2020: Jahresmotto-Ideensammlung
- ▶ Vorschau: Fest für Demokratie und Toleranz am 16. Mai 2020
- ▶ Finanzielle Situation der Gemeinde
- ▶ Informationen zu unseren Diakonischen Angeboten (inhaltlich/finanziell)
- ▶ Alternativen für benötigten FSJ-Mitarbeiter
Alle Mitglieder der Gemeinde sind herzlich eingeladen!

Thomas Vorwerk
i. A. der Gemeindeleitung

Rückblick Gemeindefreizeit

Spuren im Sand« war das Thema unserer diesjährigen Gemeindefreizeit, zu der 60 Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde Anfang September in Groß Pinnow waren.

Wir alle kennen helle und dunkle Spuren in unserem Leben. Doch wir dürfen darauf vertrauen: Gott geht und trägt mit. In Kleingruppen haben wir uns über unsere eigenen Glaubens- und Gotteserfahrungen ausgetauscht. Gemeinsam mit unserem Tagesreferenten *Pastor Joachim Georg* haben wir neu entdeckt wie der biblische Jona dem Auftrag Gottes entfliehen wollte, weil er seine eigenen Vorstellungen von Gerechtigkeit und Glauben für höher hielt als Gottes. Am Ende hat sich Gott als weitaus gütiger und menschenfreundlicher als Jona erwiesen. Das führt dann zu der Frage: Wieviel Jona steckt eigentlich in uns?

Ansonsten gab es viel Zeit für persönliche Gespräche, Spaziergänge und gemeinsame Spiele. Am Samstagabend genossen wir einen Konzertabend, auch mit Joachim Georg, der mit Gitarre seine eigenen Lieder präsentierte und dazu viele persönliche Anekdoten erzählte. Vielen Dank allen Mitwirkenden für ihre Vorbereitungen und Ideen zu diesem gelungenen Wochenende.

Einige Foto-Eindrücke von der Gemeindefreizeit könnt ihr auf der Homepage sehen (www.kirche-deulstrasse.de).

In zwei Jahren wollen wir wieder gemeinsam ein Wochenende verbringen. Hoffentlich wieder mit vielen bekannten und auch neuen Gesichtern.

Thomas Bliese

Glaubenskurs geht in die zweite Runde

Am 16. Oktober um 18 Uhr starten wieder unsere Gesprächsabende »Glaube und Zweifel«. Das Thema dieses 2. Teils lautet »Wie Christen im Glauben wachsen«.

Herzliche Einladung an alle Glaubensanfänger, Fragenden und Suchenden. Gemeinsam wollen wir uns über das Christwerden, Beten lernen, den Umgang mit der Bibel, die Gemeinde uvm. unterhalten. Es wird kurze Inputs, kleine Gesprächsgruppen und immer auch Raum für Rückfragen und Erfahrungsaustausch geben. Vorwissen ist nicht erforderlich. Auch wer nicht beim ersten Teil dabei war, kann mit einsteigen und ist herzlich Willkommen. Es werden 5 spannende Abende zum christlichen Glauben.

Start: 16.10., Ende: 13.11.,
jeden Mittwoch von 18:00 bis 19:30 Uhr.

Getränke und Knabbereien inklusive.
Teilnahme kostenfrei und ohne
Voranmeldung möglich. (Zur besseren
Planung ist eine Anmeldung allerdings gerne
gesehen.)

Es grüßen herzlich

*Gabi Oertel ☺
Thomas Bliese*

Frauenstunde

Seit März gibt es nun wieder eine Frauenstunde einmal im Monat. Nachdem wir *Elvira Baumann* im Dezember verabschiedet hatten geht es nun weiter. Die Gruppe hat sich verändert. Einige von den sehr Alten schaffen es aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zu kommen. Dafür haben wir aber einige neue Gesichter gewinnen können, so dass die Teilnehmerzahl wieder auf etwa 14 Frauen angestiegen ist. Dafür sind wir sehr dankbar.

Inhaltlich versuche ich Alltagssituationen aufzugreifen und sie so zu bearbeiten, dass sie mit Hilfe der Bibel umsetzbar sind und auch unsere Gemeinschaft stärken.

Wir haben gute, inspirierende Musik gehört und hatten bei einem Sommerfest ein fröhliches Beisammen sein.

Ich bin dankbar, dass *Sabine Barkowski* zwei Stunden übernommen hat und sie inhaltlich sehr interessant gestaltet hat. Durch Ihre Arbeit kann sie leider nicht oft unter uns sein.

Ab Oktober wollen wir wieder ganz regelmäßig jeden zweiten Dienstag im Monat um 15 Uhr unsere Frauenstunde haben um somit langfristig besser planbar für alle zu sein. So werden die Termine für dieses Jahr der 8.10., 12.11. und der 10.12. sein.

Wir freuen uns immer wenn neue Gesichter mal zu uns hineinschauen.

Eure Renate Wenzel

Taizé-Abend

Am Freitag, 1. November, 19 Uhr. Das Bedürfnis nach Ruhe, Zu-sich-Finden und spirituellem Erleben ist groß in unserer Zeit. Die ökumenische Gemeinschaft von Taizé hat dafür eine Gottesdienstform gefunden, die gerade wegen ihrer

Einfachheit und Intensität sich schon über viele Jahre großer Beliebtheit bei vielen Menschen erfreut.

Das wollen wir aufgreifen. Wir wollen an diesem Novemberabend mit Taizéliedern, Bibelworten und Gebeten einen etwas anderen Gottesdienst feiern. Ohne viele Worte und Erklärungen. Die Lieder und Gebete wirken für sich und klingen im eigenen Herzen nach. Gott lädt uns ein, vor ihm Stille zu werden und zu entdecken, wie er unsere Bedürfnisse stillt. Auch eine Gelegenheit, um Freunde und Bekannte einzuladen, die mal für eine ganz andere Erfahrung offen sind.

Weihnachten im Schuhkarton

Es ist wieder soweit, die Aktion »Weihnachten im Schuhkarton« läuft an. Ich lade Euch herzlich ein, auch in diesem Jahr wieder einen Schuhkarton für bedürftige Kinder zu packen und Gottes Liebe sichtbar zu machen.

Nähere Informationen dazu findet Ihr im Flyer am Eingang unserer Gemeinde oder im Internet unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org

Selbstverständlich könnt Ihr mich gern ansprechen, Geldspenden sind auch sehr hilfreich. Ich hoffe unverändert auf Eure Unterstützung und freue mich, wie jedes Jahr auf viele Schuhkartons. Die Abgabe erfolgt bitte in der Gemeinde bis Sonntag, 10.11., damit ich die Kartons noch zur Weihnachtswerkstatt in die Haynauer Straße bringen kann.

Ich bedanke mich im Voraus für Eure Unterstützung und stehe gern für persönliche Absprachen zur Verfügung.

Marlen Hardt

Kassenverwalter gesucht

Im letzten Gemeindebrief habt Ihr sicher den Artikel von *Hans-Joachim Rauchhaus* gelesen, in dem er uns wissen lässt, dass er ab Februar 2021 als Kassenverwalter unserer Gemeinde nicht mehr zur Verfügung steht. Dies bedauern wir alle sehr, haben aber auch Verständnis dafür, dass Hanjo diese verantwortungsvolle Aufgabe nach 12 Jahren in andere Hände legen möchte. Und natürlich danken wir ihm für die vergangene Zeit, in der er die Tätigkeit als Kassenverwalter mit viel Sachverstand und Zuverlässigkeit, aber auch mit Überzeugung und »Herzblut« ausgefüllt hat.

Nun ist es immer besonders schwer, einen geeigneten Nachfolger zu finden, wenn der Vorgänger seinen Job besonders gut gemacht hat. Trotzdem möchte ich jeden ermutigen, der Freude an stimmigen Zahlen und eine gewissen Ordnung in Finanzdingen für erstrebenswert hält, einmal nachzudenken, ob er hier nicht seine Aufgabe in der Gemeinde finden könnte.

Alles, was Voraussetzungen für diese Arbeit ist, ist ein sicherer Umgang mit Zahlen in den Grundrechenarten einschließlich Prozentrechnung. Alles andere lässt sich schnell erlernen. Vor Computern sollte man natürlich auch keine Angst haben – im Gegenteil – es gibt ein gutes Programm für Gemeindefinanzen, das den Kassierer wirklich gut in allen Tätigkeiten unterstützt.

Zunächst geht es erst einmal darum, Hans-Joachim Rauchhaus auf die Finger, beziehungsweise auf seinen Bildschirm zu schauen. Er ist ja noch eineinhalb Jahr Kassierer unserer Gemeinde. In der Zeit kann man alles von ihm lernen, was man für diese Arbeit braucht. Auch ist geplant, das Computerprogramm »online« zu installieren, damit beide, alter und zukünftiger Kassierer, von zuhause aus auf alle notwendigen Daten zugreifen können. So können dann die verschiedenen Tätigkeiten nach

und nach vom zukünftigen Kassierer übernommen werden.

Selbstverständlich kann man sich auch erst einmal die Arbeit anschauen und dann entscheiden, ob man es machen möchte oder nicht. Deshalb meine Bitte: Mutige vor, die Arbeit als Kassierer ist auch eine der Tätigkeiten in der Gemeinde, an der man auch viel Freude und Erfüllung haben kann. Wer mir nicht glaubt, der Frage bitte Hanjo.

Bitte betet einmal darüber, ob Ihr nicht genau der seid, den Gott an dieser verantwortlichen Stelle haben möchte.

Thomas Vorwerk
i. A. der Gemeindeleitung

Offene Hauskreise laden ein.

- **Manfred & Monika Heimann,**



montags, 14-täglich

- **bei Gabriele Oertel,**



jeden 1. Montag im Monat,
um 19:00 Uhr

- **Ansprechpartner: Familie Vorwerk,**



jeden 1. Montag im Monat,
um 20:00 Uhr (wechselnde Orte)

Informationen aus unserem Bund (BEFG)

Ökumenischer Rat der Kirchen

Auf dem Bundesrat 2019 wurde darüber diskutiert, ob unser Bund Mitglied im Ökumenischen Rat der Kirchen werden soll. Die Entscheidung darüber ist für den Bundesrat 2020 geplant. Der Theologische Ausschuss des Präsidiums hat ein Konzept vorgestellt, wie Gemeinden sich mit dieser Frage inhaltlich befassen können. So wird ein Handbuch entwickelt, das die unterschiedlichen Aspekte der Entscheidung beleuchtet, Gründe für eine Mitgliedschaft darstellt und auf Gegenargumente eingeht. Auch regionale Diskussionsveranstaltungen sollen angeboten werden. Das Handbuch und alle weiteren Details werden wir noch vor Jahresende in einem Bundes-Newsletter veröffentlichen.

Studientag Baptismus und Sozialismus

Vielleicht mag es für einige auf den ersten Blick nicht erkennbar sein, was Baptismus und Sozialismus miteinander zu tun haben. Berührungspunkte gibt es aber viele: Nach dem Krieg beispielsweise mussten die ostdeutschen Baptistengemeinden in der sozialistischen DDR eigene Strukturen entwickeln und leben. Wie viel Sozialismus steckte im DDR-Bund? Und was bedeutete dies für die Beziehungen zum westdeutschen Bund in der eher antikommunistisch orientierten Bundesrepublik? Wie haben sich Baptisten 1989/90 zum Ende des Staatssozialismus verhalten, und wie weit sind Gemeinden im Osten bis heute geprägt durch die sozialistische Vergangenheit? Diese und andere Fragen sollen auf einem Studientag am 30. November in der EFG Berlin-Friedrichshain diskutiert werden. Der Tag wird veranstaltet vom Historischen Beirat des BEFG und dem Verein Evangelisch-Freikirchliche Zeitgeschichte. Anmeldeabschluss ist der 17. November.



Tagung in Dorfweil

Für die nächste Tagung zu Finanz- und Rechtsfragen vom 11. bis 13. Oktober in Dorfweil sind noch Plätze frei. Meldet Euch jetzt an!

Das Angebot richtet sich an alle Verantwortlichen in der Kassenverwaltung und Gemeindeleitung. Sie erhalten hier aktuelle Informationen zu den rechtlichen und steuerlichen Regelungen, die es zu beachten gilt. Ein besonderes Augenmerk liegt diesmal auf den Änderungen am Umsatzsteuergesetz.

Nun also doch schon ...

Entgegen den Informationen aus dem letzten Gemeindebrief benutzt die vietnamesische Gemeinde »Full Gospel Church Berlin« nun doch schon ab sofort unsere Gemeinderäume für ihre Gottesdienste (sonntags ab 13 Uhr) und ihre Bibelstunden (mittwochs ab 19:30 Uhr). Die letzten Einweisungen in die Räumlichkeiten laufen noch. So manches wird sich erst einspielen müssen.

Aber der Start hat schon ganz gut geklappt. Wir sind in engem Kontakt mit den Verantwortlichen und schauen bereits, wann wir als beide Gemeinden auch gemeinsam zusammentreffen könnten. Vielleicht klappt es zur Adventsfeier am 3. Advent. An dieser Stelle noch einmal herzlich Willkommen an unsere vietnamesischen Geschwister!

Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Berlin-Oberschöneweide (Baptisten) K.d.ö.R.,
Deulstr. 16, 12459 Berlin

Pastor:

Thomas Bliese, 

Gemeindebüro: ☎ 5 35 06 59

📧 gemeindepastor@kirche-deulstrasse.de

»Check-In«:

☎ 53 60 25 69

📧 check-in@kirche-deulstrasse.de

Gemeindeführer:

Thomas Vorwerk, 

☎ 66 92 10 28

📧 gemeindefuehrer@kirche-deulstrasse.de

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank, Bad Homburg

IBAN: DE06500921000000552208

BIC: GENODE51BH2

Sozialfonds der Gemeinde:

IBAN: DE60500921003700552216

BIC: GENODE51BH2

Redaktion:

Dorit + Uwe Cochanski,

☎ 5 54 16 05, ☎ 89 56 58 97

📧 gemeindebrief@cochanski-berlin.de

Homepage:

www.kirche-deulstrasse.org



www.facebook.com/baptisten.schoeneweide

E-Mail-Adresse für Informationen

Die zentrale E-Mail-Adresse für die Weitergabe von Gemeinde-Informationen, z. B. Infos für den Gemeindebrief, Termine, Adressen, Gottesdienste usw. lautet:
informationen.kirche@kirche-deulstrasse.de.

Mit ihr erreicht ihr gleichzeitig:

- ▶ Thomas Bliese / Pastor
 - ▶ Thomas Vorwerk / Gemeindeführer
 - ▶ Christian Beutling / Ältester
 - ▶ Gabriele Oertel / Älteste
 - ▶ Evelyn Beutling / Schaukasten-gestaltung
 - ▶ Astrid Dinse-Höfig / Beamer-Präsentation
 - ▶ Uwe Cochanski / Gemeindebrief
 - ▶ Hans-Joachim Rauchhaus / Homepage
- Bitte verwendet auch für die Zuarbeit Gemeindebrief immer diese Adresse. Es könnten dort auch Infos für die Homepage oder Beamer-Präsentation usw. dabei sein. Jeder Empfänger kann dann entscheiden, die E-Mail zu löschen, wenn nichts für ihn dabei ist.
- Wenn der Verteiler aus eurer Sicht noch erweitert werden sollte, bitte ich um Mitteilung an hanjo.rauchhaus@kirche-deulstrasse.de.

Hans-Joachim Rauchhaus